

## Auszug aus dem Beschlussprotokoll 30. Ratssitzung vom 14. Dezember 2018

### 692. 2018/351 Weisung vom 19.09.2018: Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2019 (Detailbudget und Produktgruppen- Globalbudgets)

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 29, Beschluss-Nr. 692/2018)

Beschlüsse:

S. 338	<b>50 5010 3635 00 000</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Beiträge an private Unternehmungen</b>				
			Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag	Stimmen
<b>102.</b>	Antrag Stadtrat				19 422 000	Minderheit
				75 900	19 497 900	Mehrheit
						Abwesend
						Elisabeth Liebi (SVP)

Begründung: Weiterführung Kanzleibibliothek (Betriebsbetrag plus Erlass Mietkosten)

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 85 gegen 36 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

2 / 14

S. 341	<b>50</b> <b>5026</b> <b>3020 00 000</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b> <b>Musikschule Konservatorium Zürich</b> <b>Löhne der Lehrpersonen</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>103.</b>	Antrag Stadtrat				38 100 000	Minderheit
				600 000	38 700 000	Mehrheit
						Abwesend
		Begründung:	Anpassung Ressourcen Gruppenunterricht und Klassenmusizieren an Schülerwachstum			

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 36 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 342	<b>50</b> <b>5026</b> <b>3119 00 000</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b> <b>Musikschule Konservatorium Zürich</b> <b>Anschaffung übrige nicht aktivierbare Anlagen</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>104.</b>	Antrag Stadtrat				350 000	Minderheit
				75 000	425 000	Mehrheit
						Abwesend
		Begründung:	Anpassung Ressourcen Gruppenunterricht und Klassenmusizieren an Schülerwachstum			

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 347 **50** **SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT**  
**5063** **Fachschule Viventa**  
**Diverse Konten für Schaffung Integrationsklassen**

		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>105.</b>	Antrag Stadtrat	gemäss Budgetentwurf 2019 inkl. Nachtrag		Minderheit	Peter Schick (SVP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Severin Pflüger (FDP)
			435 000	Mehrheit	Alan David Sangines (SP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Shaibal Roy (GLP), Florian Utz (SP)
				Abwesend	Elisabeth Liebi (SVP)

Begründung: Zwei zusätzliche Integrationsklassen Berufsvorbereitungsjahre (BVJ); Budgeterhöhung gemäss nachfolgender Tabelle

<b>5063 Fachschule Viventa</b>					
Konto	Konto-bezeichnung	Budget bisher	November-brief	Ver-schlechterung	Budget neu
3020 00 000	Löhne Lehrpersonen	14 604 400	0	408 000	15 012 400
3090 00 000	Aus- und Weiterbildung des Personals	169 300	0	4 000	173 300
3099 00 000	Übriger Personalaufwand	34 100	0	200	34 300
3101 00 000	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	67 500	0	500	68 000
3104 00 000	Lehrmittel	196 600	0	4 000	200 600
3105 00 000	Lebensmittel	247 900	0	7 000	254 900
3111 00 000	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	53 200	0	300	53 500
3119 00 000	Anschaffung übrige mobile Anlagen	32 100	0	300	32 400
3130 00 000	Dienstleistungen Dritter	351 000	0	3 000	354 000
3170 00 000	Reisekosten und Spesen	39 100	0	200	39 300
3171 00 000	Exkursionen, Schulreisen und Lager	191 600	0	5 500	197 100
3900 00 000	Interne Verrechnung Material-/Warenbezüge	304 700	0	2 000	306 700
	<b>Total</b>	<b>16 291 500</b>	<b>0</b>	<b>435 000</b>	<b>16 726 500</b>

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 86 gegen 36 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

<b>SOZIALDEPARTEMENT</b>
--------------------------

S. 352	55 5500 3010 00 000	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>			
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag
					Stimmen
<b>106.</b>	Antrag Stadtrat				
				4 808 300	Mehrheit
			240 000	4 568 300	Minderheit Abwesend
					Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Severin Pflüger (FDP), Shaibal Roy (GLP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP) Peter Schick (SVP) Elisabeth Liebi (SVP) Referentin Minderheit
		Begründung:	Kürzung, das Amt ist überdotiert. Weiter muss sich nun die Digitalisierung auch im Personalaufwand niederschlagen. Reduktion um rund 5 %		

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 104 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 352	55 5500 3111 00 000	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge</b>			
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag
					Stimmen
<b>107.</b>	Antrag Stadtrat				
				64 000	Minderheit
			50 000	14 000	Mehrheit
					Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Peter Schick (SVP), Shaibal Roy (GLP) Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP)

5 / 14

Abwesend Elisabeth Liebi (SVP)

Begründung: Grüne: Keine Anschaffung von Autos für Sozialinspektoren; SP: Keine Anschaffung von Autos für Sozialinspektoren bis Verordnung rechtskräftig ist, gegebenenfalls Nachtragskredit beantragen

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 68 gegen 54 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 353	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3634 00 100</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Beiträge an AOZ für Asylfürsorge und Wirtschaftliche Hilfe</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>108.</b>	Antrag Stadtrat				24 659 700 - 560 900 N	Mehrheit Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Shaibal Roy (GLP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP)
			460 000		23 638 800	Minderheit 1 Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP)
			8 636 800		15 462 000	Minderheit 2 Peter Schick (SVP) Elisabeth Liebi (SVP) Referentin Minderheit 2
						Abwesend
						Begründung: FDP: Finanzierung notwendiger Programme zur beruflichen Integration, keine weiterführenden Programme ohne direkten nachweisbaren Nutzen; SVP: Zurück auf Budget 2018, da die Asylzahlen massiv zurückgehen und deutlich unter den Zahlen von 2017 liegen. Angebote reduzieren und sich auf das Wesentliche wie Sprachkurse beschränken

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Mehrheit	(24 098 800)	8 5 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(23 638 800)	20 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(15 462 000)	<u>16 Stimmen</u>
Total		121 Stimmen
= absolutes Mehr		61 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

---

S. 353	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3634 00 104</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Beiträge an Asyl-Organisation Zürich: Städtische Pflichtleistungen</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>109.</b>	Antrag Stadtrat				14 439 400	Mehrheit
			300 000		14 139 400	Minderheit Abwesend
						Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Severin Pflüger (FDP), Shaibal Roy (GLP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP) Peter Schick (SVP) Elisabeth Liebi (SVP) Referentin Minderheit
		Begründung:	Der Kanton wird 2019 sicher das Zuweiserkontingent senken, da die Asylzahlen zurückgehen. Die Integration muss schneller vollzogen werden. Anpassungen im Prozess			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 105 gegen 15 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

---

S. 353	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3634 00 105</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Beiträge an Asyl-Organisation Zürich: Besondere städtische Integrationsleistungen</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>110.</b>	Antrag Stadtrat				3 856 000	Minderheit 1
				900 000	4 756 000	Mehrheit
			390 000		3 466 000	Minderheit 2 Abwesend
						Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Shaibal Roy (GLP) Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP) Peter Schick (SVP) Elisabeth Liebi (SVP) Referentin Minderheit 2

7 / 14

Begründung: Grüne: Weiterführung des Zentrums für unbegleitete Minderjährige des Asylwesens (MNA) Aubruggweg als städtische Einrichtung;  
SVP: Zurück auf Budget 2018. Es ist nicht einsichtig, warum die Kosten steigen, wenn die Asylzahlen sinken. Die Zahlen der Minderjährigen und der jungen Erwachsenen gehen auch zurück. Die Betreuung bei jungen Erwachsenen ist geringer als bei Kindern

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge) und gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(3 856 000)	34 Stimmen
Antrag Mehrheit	(4 756 000)	71 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(3 466 000)	<u>16 Stimmen</u>
Total		121 Stimmen
= absolutes Mehr		61 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

---

S. 353	<b>55</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b>			
	<b>5500</b>	<b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b>			
	<b>3634 00 105</b>	<b>Beiträge an Asyl-Organisation Zürich: Besondere städtische Integrationsleistungen</b>			
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag
					Stimmen
<b>111.</b>	Antrag Stadtrat				
				3 856 000	Minderheit
				300 000	Mehrheit
				4 156 000	Mehrheit
					Enthaltung
					Abwesend
					Walter Angst (AL)
					Elisabeth Liebi (SVP)
		Begründung:	Weiterbetrieb von «Züri rollt», da attraktives Angebot und sinnvolles Beschäftigungsprogramm		

8 / 14

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 40 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

---

S. 357	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3637 00 102</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Beiträge an Eltern mit Anspruch auf subventionierte Kinderbetreuung</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>112.</b>	Antrag Stadtrat				77 166 800	Mehrheit
			3 000 000		74 166 800	Minderheit Abwesend
						Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Severin Pflüger (FDP), Shaibal Roy (GLP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP) Peter Schick (SVP) Elisabeth Liebi (SVP) Referentin Minderheit
			Begründung:	Das Anpassen der Betriebsstrukturen sollte zu tieferen Betriebskosten führen, damit wenigstens ein Teil der höheren Nachfrage kompensiert werden kann		

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 104 gegen 14 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

---

S. 359	<b>55</b> <b>5510</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Support Sozialdepartement</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>113.</b>	Antrag Stadtrat				14 823 600	Mehrheit
			450 000		14 373 600	Minderheit
						Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Severin Pflüger (FDP), Shaibal Roy (GLP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP) Peter Schick (SVP)



Abwesend Elisabeth Liebi (SVP)  
Referentin Minderheit

Begründung: Keine Erhöhung um 7,1 Stellen, sondern nur um die 4,1 verschobenen Stellenwerte

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 14 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 361	<b>55</b> <b>5510</b> <b>500003 /</b> <b>5200 00 000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Support Sozialdepartement</b> <b>Anschaffung Software / Software</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>114.</b>	Antrag Stadtrat				5 708 000	Mehrheit
			2 000 000		3 708 000	Minderheit Abwesend
						Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Severin Pflüger (FDP), Shaibal Roy (GLP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP) Peter Schick (SVP) Elisabeth Liebi (SVP) Referentin Minderheit
						Begründung: Entwicklungskosten reduzieren durch Verschieben in die Folgejahre. Einkauf der Software prüfen

Elisabeth Liebi (SVP) zieht namens der SVP-Fraktion den Antrag der Minderheit zurück. Damit ist dem Antrag der Mehrheit stillschweigend zugestimmt.

S. 363	<b>55</b> <b>5515</b> <b>3632 00 200</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV</b> <b>Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände für Leistungen der Langzeitpflege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>115.</b>	Antrag Stadtrat				77 600 000	Mehrheit
			1 600 000		76 000 000	Minderheit
						Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Severin Pflüger (FDP), Shaibal Roy (GLP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP) Peter Schick (SVP)

10 / 14

Abwesend Elisabeth Liebi (SVP)  
Referentin Minderheit

Begründung: Die Alterszentren müssen ihre Betriebsstrukturen anpassen, damit die massive Erhöhung moderater ausfällt

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 364 **55** **SOZIALDEPARTEMENT**  
**5515** **Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV**  
**3637 26 000** **Gemeindezuschüsse**

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>116.</b> Antrag Stadtrat			42 857 200 Minderheit	Peter Schick (SVP), Shaibal Roy (GLP) Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP)
		2 600 000	45 457 200 Mehrheit	
				Abwesend Elisabeth Liebi (SVP) Referentin Minderheit

Begründung: Erhöhung der Wintermantelzulage

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 30 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.



12 / 14

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge) und gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(71 562 000)	38 Stimmen
Antrag Mehrheit	(74 962 000)	68 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(68 062 000)	<u>16 Stimmen</u>
Total		122 Stimmen
= absolutes Mehr		62 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

S. 376 **55**  
**5560**  
**3010 00 000**

**SOZIALDEPARTEMENT**  
**Soziale Einrichtungen und Betriebe**  
**Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals**

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>120.</b> Antrag Stadtrat			55 463 400	Mehrheit
	500 000		54 963 400	Minderheit 1
	1 790 000		53 673 400	Minderheit 2 Abwesend

Begründung: FDP: Gemäss der neuen Strategie für die soziale und berufliche Integration soll die Integration in den Arbeitsmarkt ausgeweitet werden. Dazu sollen 5 FTE bestehend aus Sozialarbeiter und Arbeitsaginnen geschaffen werden, um die Stellenvermittlung zu unterstützen. Dies sind jedoch die falschen Stellenprofile. Für die erfolgreiche Integration benötigt es Leute mit relevanten Erfahrungen aus der Wirtschaft und einer Nähe zum Arbeitsmarkt. Daher sind die 5 FTE zu streichen;  
SVP: Stellenzunahme um 10 FTE ist unnötig. Mit bestehendem Personal abdecken

13 / 14

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Mehrheit	(55 463 400)	85 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(54 963 400)	19 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(53 673 400)	<u>16 Stimmen</u>
Total		120 Stimmen
= absolutes Mehr		61 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

---

**692. 2018/351**

**Weisung vom 19.09.2018:**

**Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2019 (Detailbudget und Produktgruppen-Globalbudgets)**

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffern 1a–1b

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 1a–1b.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffern 1a–1b.

Mehrheit:	Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Referent; Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Severin Pflüger (FDP), Shaibal Roy (GLP), Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP)
Minderheit:	Peter Schick (SVP), Referent
Abwesend:	Elisabeth Liebi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 15 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Budgetberatung siehe Sitzung Nr. 31, Beschluss-Nr. 692/2018).

14 / 14

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat